



Stadtjugendfeuerwehr Burgwedel

Engensen • Fuhrberg • Großburgwedel • Thönse • Wettmar



Jugendflamme Stufe II

Unterrichts- und Vorbereitungsleitfaden

Grundsätze

Die Abnahme der Jugendflamme Stufe II erfolgt einmal im Dienstjahr unter Aufsicht des Fachbereichsleiters Wettbewerbe der Region Hannover und dem Prüfungs- und Wertungsteam des Fachbereiches Wettbewerbe der Stadtjugendfeuerwehr Burgwedel.

Die Anmeldung der Prüfungsteilnehmer muss innerhalb einer vorab festgelegten Frist erfolgen. Die Abnahme wird im Übungsanzug der Deutschen Jugendfeuerwehr durchgeführt. Zum Zeitpunkt der Abnahme muss von jedem Teilnehmer ein gültiger Mitgliedsausweis der Deutschen Jugendfeuerwehr vorliegen. Die Einstempelung in den Mitgliedsausweis wird durch den FBL Wettbewerbe der Region Hannover vorgenommen, die Uniformabzeichen werden durch die Regionsjugendfeuerwehr beschafft.

Ablauf der Abnahmeprüfung

Die Vorbereitungsarbeiten und Herrichtung der Prüfungsstätte obliegt dem Fachbereichsleiter Wettbewerbe der Stadtjugendfeuerwehr Burgwedel sowie dem Jugendfeuerwehrwart der ausrichtenden bzw. einladenden Ortsjugendfeuerwehr. Prüfungsgerät wird von der ausrichtenden Ortsjugendfeuerwehr gestellt. Abweichend hiervon kann für den Nachweis „Feuerwehrwissen-Fahrzeug- und Gerätekunde“ ein eigenes Fahrzeug mitgebracht werden, an dem die Aufgaben zu lösen sind.

Während der Abnahmeprüfung ist für Leerlaufzeiten ein Pausenbereich einzurichten. Die ausrichtende JF sorgt für eine Grundverpflegung.

Vorschriften

Bei allen Prüfungs- und Abnahmeteilen sind die Unfallverhütungsvorschriften Feuerwehren unbedingt zu beachten. Dies soll insbesondere das Tragen der persönlichen Schutzausrüstung bedeuten. Allen Prüfungsteilen sind die einschlägigen und derzeit gültigen Feuerwehrdienstvorschriften zu Grunde zu legen. Sie bilden die Basis eines jeden Übungsabschnittes.

Bewerbervoraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme an der Jugendflamme Stufe II – Abnahmeprüfung ist die vorab erfolgreich abgelegte Prüfung zur Jugendflamme Stufe I. Der Nachweis ist vor Prüfungsbeginn in Form des Mitgliedsausweises der Deutschen Jugendfeuerwehr mit der entsprechenden Einstempelung vorzulegen. Das Mindestalter des Bewerbers muss mindestens 13 Jahre sein. Auf Grund des einmaligen Prüfungstermines einmal im Kalenderjahr ist der Geburtsjahrgang (Tag und Monat sind zu vernachlässigen) zur Ermittlung des Alters ausschlaggebend.



Abnahmeteil I: Feuerwehrwissen – Fahrzeug- und Gerätekunde

Aufgabe:

Nach Vorgabe finden von Geräten auf dem Löschgruppenfahrzeug (bzw. in der Ortsfeuerwehr eingesetztes Fahrzeug), herausnehmen und zum Ablageplatz bringen. Das Gerät und sein Einsatzzweck sind zu erklären.

Durchführung: Der Jugendliche zieht nacheinander insgesamt 5 „Gerätekarten“. Das auf der Gerätekarte abgebildete Gerät ist dem Fahrzeug zu entnehmen und entsprechend zu erläutern. Es handelt sich hierbei um „Standardgeräte“, die jeder Ortsfeuerwehr zur Verfügung stehen. Sollte ein Gerät nicht gefunden bzw. nicht ausreichend erklärt werden können, hat der Prüfling die Möglichkeit, ergänzend bis zu 2 weitere Geräte erklären zu können. Insgesamt müssen 5 Geräte gefunden und richtig erklärt werden.

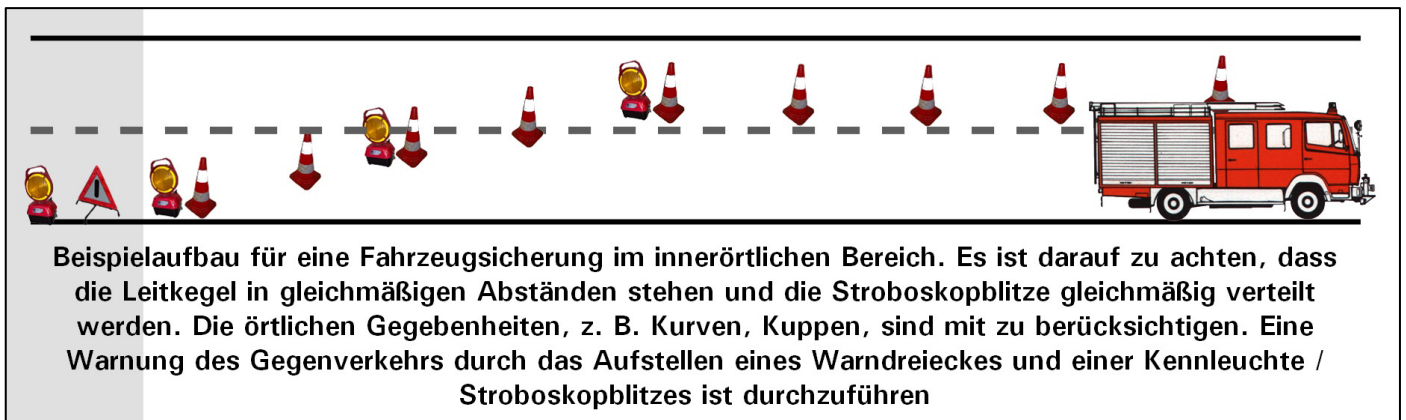
Beispiel Gerätekarten:



Abnahmeteil II: Technik – Praktische Übungen

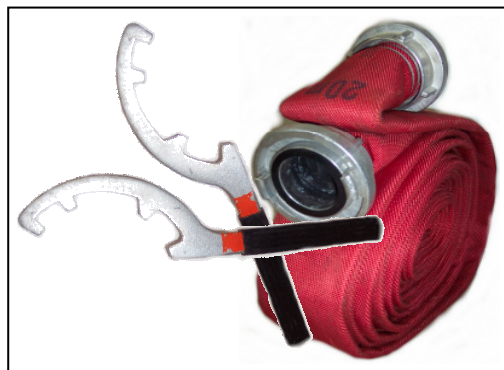
Sichern eines Feuerwehrfahrzeuges:

Ein Fahrzeug der Feuerwehr ist im innerörtlichen Bereich ausreichend und unter Berücksichtigung der Vorschriften mit entsprechendem Verkehrssicherungsmaterial zu sichern. Hierzu sollen die Bereiche der optischen Kennzeichnung des Fahrzeuges (durch Blaulicht und Warnblinkanlage, Stroboskopblitze) und der Verkehrsführung (durch Verkehrsleitkegel) abgedeckt sein. Die Übung soll zweckmäßig durchgeführt werden und der Aufbau bzw. die gewählten Abstände der aufgestellten Geräte plausibel erläutert werden können.



Kuppeln und Lösen von Druckschläuchen:

Aufgabe ist es, zwei bereits ausgerollte und hintereinander liegende B-Druckschläuche miteinander fest zu verbinden und anschließend wieder auseinander zu kuppeln. Der Einsatz von einem bzw. zwei Kupplungsschlüsseln ist gefordert.



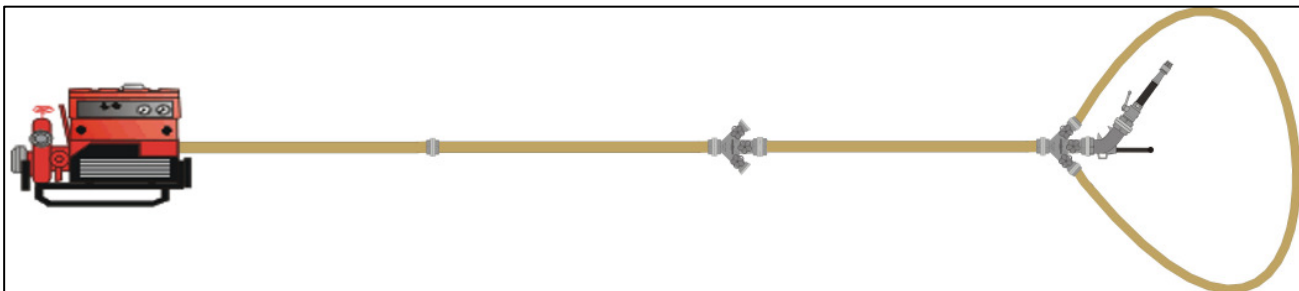
Setzen eines Standrohres:

Die für die Wasserentnahme aus einem Unterflurhydrant erforderlichen Geräte sind zum Standort des Unterflurhydranten zu bringen. Die Straßenkappe muss geöffnet, der Unterflurhydrant geprüft (Sauberkeit, Vollständigkeit) und das Standrohr gesetzt werden. Öffnen des Hydrantenventiles sowie Spülen. Ein bereitliegender B-Druckschlauch wird angeschlossen (nur symbolisch, keine Wassergabe). Standrohr nach Aufforderung abbauen und einsatzbereit (Klauenmutter wieder herunterdrehen, Säuberung der Aufsitzfläche der Dichtung des Standrohres, Niederschraubventile entlasten) am Ablageplatz ablegen. Bei der durchgeführten Übung ist das Prüfungsumfeld zu beachten. Hierzu gehört auch die Absicherung der Entnahmestelle durch geeignetes Warngerät. Die Übung beinhaltet auch die Erklärung der Arbeitsschritte und des eingesetzten Gerätes.



Aufbau eines „Monitors“ (Wasserwerfer):

Aufbau eines improvisierten „Monitors“ (Wasserwerfer). Die benötigten Materialien und Geräte werden vom Fahrzeug entnommen (2 Verteiler, 1 C-Druckschlauch, Stützkrümmer, B-Strahlrohr, 3 B-Druckschläuche). Durchführung: Der Aufbau soll als „Kleinübung“ durchgeführt werden. Zwei B-Druckschläuche sind von der TS / Hydrant / FP zu verlegen, ein Verteiler ist zu setzen. Nach dem ersten Verteiler wird eine weitere B-Druckschlauchlänge verlegt und der Verteiler für den Aufbau des „Monitors“ gesetzt. C-Druckschlauch verlegen und am 1. und 2. Rohr anschließen, Stützkrümmer und B-Strahlrohr ankuppeln. Wassergabe erfolgt auf den Befehl „Wasser marsch“. Als Maschinist wird ein aktiver Kamerad / Betreuer eingesetzt, die Verteiler werden entsprechend der Befehle von den JFM bedient. Je nach Bewerberzahl aus der startenden Jugendwehr sind die Aufgaben vorab zu verteilen. Die Übung sollte von mindestens 2 JFM durchgeführt werden.



Abnahmeteil III: Sportlicher Teil - Kugelstoßen

Im sportlichen Prüfungsteil ist in Anlehnung an die Leistungssparangenvorbereitung eine Leistung im Kugelstoßen zu erzielen.

Als Sportgerät werden sowohl für Mädchen als auch für Jungen die 4kg-Stoßkugeln verwendet.

Durchschnittsziele: Jungen 5m, Mädchen 4m

Aufbau des Abnahmeplatzes:

Der Ausrichtungsplatz sollte einen festen aber dennoch weichen Untergrund haben (möglichst keine gepflasterte oder geteerte Oberfläche). Es wird eine feste Abwurfmarkierung erstellt sowie in einer Entfernung von 11 Metern für Mädchen sowie in einer Entfernung von 14m für Jungen eine Ziel- bzw. Endmarkierung festgelegt.

Prüfungsverlauf:

Die Bewerber haben drei Kugelstoßversuche, um das Ziel zu erreichen. Nach dem ersten Abwurf wird die Auftreffstelle der Kugel als neue Abwurfmarkierung für den zweiten Stoß verwendet, analog für den dritten Stoß.

„Bonus“-Stoß:

Jeder Teilnehmer kann sich für den Prüfungsteil Kugelstoßen bei den fünf feuerwehrtechnischen Aufgaben durch erzielen von mindestens 17 Gesamtpunkten einen zusätzlichen Stoß durch gute und hervorragende Leistungen erarbeiten.

Der Teilnehmer kann so durch den 4. dazuverdienten Stoß die erforderliche Weite eher erreichen und die eventuell noch nicht abrufbare körperliche Leistungsfähigkeit kompensieren.

Sofern der Teilnehmer den „Bonus“-Stoß in Anspruch nehmen möchte, sind zunächst die feuerwehrtechnischen Aufgaben zu durchlaufen. Eine spätere Ergänzung eines bereits erzielten Ergebnisses oder die Wiederholung der Übung Kugelstoßen ist nicht möglich!





Prüfungsnachweis Jugendflamme Stufe II für:

Name

Vorname

aus der Jugendfeuerwehr

Name Ortsjugendfeuerwehr

Übungsteil	Einzelwertung	Ergebnis	Prüferzeichen
Fahrzeug- & Gerätekunde Technik	<div><div><input type="checkbox"/></div><div><input type="checkbox"/></div><div><input type="checkbox"/></div><div><input type="checkbox"/></div><div><input type="checkbox"/></div></div> <div><div><input type="checkbox"/></div><div><input type="checkbox"/></div></div> <div><div>1</div><div>2</div><div>3</div><div>4</div></div>		
Fahrzeugsicherung	<div><div>1</div><div>2</div><div>3</div><div>4</div></div>		
Standrohr	<div><div>1</div><div>2</div><div>3</div><div>4</div></div>		
Monitor	<div><div>1</div><div>2</div><div>3</div><div>4</div></div>		
Kupplungen	<div><div>1</div><div>2</div><div>3</div><div>4</div></div>		
Gesamtpunkte Feuerwehrtechnik:		„Bonus“-Stoß 17 Pkt.: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Sport: Kugelstoßen	<div><input type="checkbox"/> Jungen: 14m erreicht, Weite: _____m</div> <div><input type="checkbox"/> Mädchen: 11m erreicht, Weite: _____m</div>		

Abnahmeprüfung bestanden: ☐ Ja ☐ Nein